zwei Formen in einem Buch erlaubt?

@Micki jemand anderem vorgelesen habe ich nicht, allerdings habe ich meinen Bruder gegragt, ob der die lösung kennt, da er 3 Jahre später später aus der Schule kam. Dachte mir, vielleicht weiß er es noch, negativ! Und als ich ihn mir selbst laut vorgelesen habe, dachte ich mir entweder "passierte" oder "passiert ist". Letzteres war mir vom Gefühl her ansprechender,was, wie man jetzt sieht, auch falsch war.

Das es lasch rüberkommt kann ich verstehen, aber du hast Recht, der eigentliche Text spielt eine große Rolle um meinen Teil zu verstehen. Es ist etwas "Mysteriöses" passiert, eine andere Person scheint davon was mitbekommen zu haben, verschwindet wieder und die betroffene Person möchte da nicht noch nachfragen "hast du was mitbekommen, was mit mir geschah", damit würde man sich verdächtig machen nach dem Motto "hey du hast nicht gesehen, dass ich die Bank überfallen habe oder?" *Augenzwinker*.
Damit ich mich da nicht verdächtig mache, vergesse ich die ganze Geschichte **vorerst** und warte erst einmal ab, was passiert. "Wenn sie mich nicht anspricht, hat sie wohl nichts gewittert"
So in etwa musst du dir das vorstellen. Wenn du da eine gute Idee hast, ich nehme Tipps vor allem als absoluter Laie gerne an ;)

@schneestern
ja, ich meinte die Zeitformen. Wollte den Thread vor dem Fernsehen noch schnell schreiben, da habe ich auf das Wesentliche diesmal nicht aufgepasst.

passierte-ist passiert-war passiert

Wonach kann ich mich in Zukunft richten, wenn ich 2 Zeitformen zusammen bringe so wie eben?
Ich habe noch danach gegoogelt, aber die Regelungen nicht gefunden. Wie finde ich heraus, ob die einfache Vergangenheit oder eine andere?

Dann noch eine Off-Topic Frage: Wenn ich von einer Person mehrere Möglichkeiten habe sie nach einem - sagte, erzählte, flüsterte- beschreibe und es sagt die Kollegin Sabine Mustermann, ist es dann ok, wenn ich bei der "Ich-Form", die ich nutze statt er und sie schreibe: "sagte meine Kollegin", später "erzählte mir Sabine" "ich ging zu meiner Kollegin"

oder noch heftiger: Professor Dr. Max Mustermann:
"sagte der Professor".....dann "rief mir Max zu"..... das nächste mal ist es nur Dr. Mustermann....

Sollte ich immer nur bei einer Sache bleiben also nur Professor, nur den vollen Namen, nur den Vornamen, oder immer schön abwechselnd, dass es nicht zu langweilig wird "ging zum Professor" sagte der Professor" stand der Professor hier, Professor da, Professor dort

Ich hoffe ihr versteht wie ich das meine.
Danke schon mal für eure Hilfe, das "war" ändere ich sofort.

LG
Bona

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de

zwei Formen in einem Buch erlaubt?

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).